

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 21 vom 21.01.2010

für die deutsche Ostseeküste

Wetter: Unsere Küstengebiete liegen im Einflussbereich eines kräftigen Hochdruckgebietes über Sibirien. Die Temperaturen lagen heute früh zwischen -3 und -8°C . Wind: Schwach bis mäßig, aus östlichen bis südöstlichen Richtungen.

Seegebiet und Außenküste

Eisfrei.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Geringfügige Eisreste in den geschützten Bereichen der Innenförde.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 15-20 cm dickem Festeis bedeckt.

Eckernförder Bucht: Eisfrei. Wassertemperatur im Hafen: $+0.5^{\circ}\text{C}$

Kieler Bucht: Im Heiligenhafen tritt örtlich übereinandergeschobenes und zusammengefrorenes Eis auf, sonst eisfrei. Wassertemperatur im Kiel-Hafen: $+0.5^{\circ}\text{C}$.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt Neueis und Eisbildung, auf der Trave kommt offenes Wasser vor, sonst eisfrei.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar stellenweise etwa 10 cm dickes Eis, weiter bis Timmendorf treiben im Fahrwasser dünne Eisschollen, sonst kommt Neueis vor.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock stellenweise etwa 5 cm dickes Eis, Neueis und Eisbildung. Auf der Unterwarnow ist das Fahrwasser eisfrei, sonst kommt 8-10 cm dickes Eis oder Neueis vor. In den Seehäfen tritt örtlich in den Randbereichen Neueis auf.

Fahrwasser nach Stralsund: In der Nordzufahrt nach Stralsund im Gellenfahrwasser bis Barhöft kompaktes Eisschlamm, Neueis und 10 cm dickes Eis, ab Barhöft südwärts bis Stralsund 10-20 cm dickes Festeis. Im Stralsunder Hafen und weiter bis Palmer Ort sowie in der Palmer Ort-Rinne liegt 10-20 cm dickes Festeis; die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken tritt kompaktes 5-15 cm dickes Eis auf; Schifffahrt ohne Eisbrecherhilfe ist nur für Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich. In der Landtiefrinne und im Osttief kommt dichtes 5-15 cm dickes Treibeis, Eisschlamm und Neueis vor.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde liegt in den Randbereichen 5-10 cm dickes Eis, im Fahrwasser treiben kleine Eisschollen; Behinderungen für Holzschiffe. Von Peenemünde bis Ruden ist überwiegend eisfrei.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene 9-16 cm dicke Eisdecke. Im Zingster Strom 6-8 cm dickes Treibeis, das mit Neueis zusammengefroren ist.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 11-20 cm dick; Schifffahrt verläuft in einer Rinne zwischen Vitte und Schaprade. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 10-15 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 2-15 cm dickes, in der Dänischen Wiek 7-21 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis bis zu 1 m Höhe aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis. Die Zufahrt zum Hafen Greifswald-Ladebow ist ohne Eisbrecherhilfe nicht empfehlenswert. An der Nordküste des Boddens kommt zusammengeschobenes etwa 12 cm dickes Eis vor; das Eis ist örtlich aufgepresst. Sonst tritt im Bodden westlich der Linie Nordperd – Ruden dichtes bis kompaktes 5-15 cm dickes Treibeis auf.

Peenefluß: Geschlossene, 13-15 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 12-16 cm dicke Eisdecke.

Stettiner Haff: Im Hafen Ueckermünde liegt etwa 10 cm dicke Eisdecke, weiter bis Ueckermündung kommt lockeres dünnes Eis vor. Sonst ist das Kleine Haff mit 12-21 cm dickem Festeis bedeckt. -

Polnische Küste: Im Stettiner Haff 10-15 cm dickes Festeis, im Fahrwasser Szczecin – Świnoujście kommt sehr dichtes, teilweise zerbrochenes und übereinandergeschobenes 10-15 cm dickes Eis vor; Schifffahrt ist nur für stark gebaute Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich.

Eisbrecher: MZS ARKONA, TL OIE und TL RANZOW sind im Greifswalder Bodden im Einsatz.

Schifffahrtsbeschränkungen: In den Zufahrten nach Stralsund (Nord- und Ostansteuerung) ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Südlicher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.



Dichtes Eis am Oststrand (Thiessow) mit Blick zur Greifswalder Oie

Foto: Frank Sakuth

Aussichten bis 24.01.2010

In den nächsten drei Tagen wird in allen Küstenbereichen überwiegend mäßiger Dauerfrost vorherrschen. *Wind*: Schwach bis mäßig, aus südöstlichen bis östlichen Richtungen.

In den Boddengewässern und allen inneren Fahrwassern wird das Eis weiter zunehmen. Neueisbildung ist auch an der östlichen Außenküste möglich.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer